

- Christa -

1311 2nd Street West

Roundup, MT 59072/ USA

Email: livgspring@midrivers.com

Tel.: 001 406 323 2465(Land) oder 323 4193(Ort)

Einen guten Morgen wünsche ich dir – oder Abend –
wann immer du, meine Schwester, mein Bruder auf dem Weg, diesen Brief liest!

Seit ein paar Tagen bin ich aus Deutschland zurück und noch voll mit beeindruckenden Erfahrungen in den Gruppen, voll von der Liebe Gottes und der Führung Seines Geistes, die sie ermöglichten und gestalteten.

Es ergaben sich einige herausragende Themen zur Kontemplation und als Hilfe zur Reifung von Erkenntnis. Einige notiere ich hier für dich, der/die du nicht dabei warst, in der Hoffnung, dass sie auch in dein Herz hineinfallen und Frucht tragen mögen.

- *Es gibt keinen Verlust*
- *Es gibt keinen Gewinn*
- *Lügen sind Selbstverrat* oder *Selbstverrat ist Lüge*
- *Treu statt neu*

Diese Wahrheiten bedürfen sicherlich für uns alle der immer wiederkehrenden Beachtung und Erinnerung, denn wie sehr sind wir mit Verlustängsten oder Gewinnsorgen und den daraus entstehenden Manipulationen beschäftigt. Wie sehr schätzen wir die Art von Treue, die uns zur Verhinderung des und zum Widerstand gegen das sich immer wieder neu gestalteten Leben(s) veranlaßt, und wie sehr machen wir uns und anderen etwas vor, um nicht die/der zu sein, die/der wir gerade sind. Doch erst mal genug dazu.

Es sind vor allem drei Dinge, die mich seit längerem bewegen und mich heute veranlassen, diesen Brief zu schreiben. Gespräche in Deutschland brachten mehr Klarheit und es ist jetzt an der Zeit, sie zu formulieren und weiterzugeben.

Der erste Punkt ist die Liste von Adressaten für Rundbriefe von Living Spring und Einladungen zu Einkehrtagen in Deutschland und USA. Es erscheint mir notwendig, sie zu klären d.h. zu lichten und diejenigen von der Liste zu nehmen, die kein Interesse (mehr) haben, davon zu hören oder zu lesen; aber auch die herauszunehmen, die glauben, ich stünde immer noch an der gleichen Straßenecke wie vor zwanzig Jahren, als ich auf sie wartete.

Bitte lass mich oder Angelika Krumat¹ (Norddeutschland) bzw. Rita Ohl² (Süddeutschland), die die Listen in Deutschland führen, kurz wissen, wenn du von der Liste gestri-

¹ Angelika Krumat Tel 02362/3343 oder email: Angelika.Krumat@t-online.de

² Rita Ohl, 089/582949 oder email: ohl.muenchen@freenet.de

Living Spring

im April 2009

chen werden möchtest. Überlege dir (nur für dich wichtig), wenn du drauf bleiben möchtest, *weshalb*.

Und dann noch was: falls du auf der Liste bleiben möchtest, gib uns bitte eine email Adresse, wenn du eine hast (das erspart uns Kopie- und Portokosten).

Der zweite Punkt: Schon mehrmals wurde mir geraten, eine Webseite zu kreieren mit der Frage, ob ich nicht eine einrichten wolle, damit mehr Menschen mich finden könnten. Ich lege keinen Wert auf eine solche Öffentlichmachung. Es ist mir nicht wichtig, dass *mehr* Menschen mich finden. Was *mir* wichtig ist, ist, dass diejenigen, die mit mir gehen, ob wenige oder mehr, weiter bzw. tiefer gehen und dass die lebendige Wahrheit in ihrem Herzen bleibend Einzug hält und ihnen Rückgrat verleiht. Doch wenn du der Meinung bist, es sei gut, dass andere von meinem Da-Sein erfahren, dann gib es weiter. Und wenn dir das immer noch nicht reicht, richte *du* eine Webseite ein.

Der dritte Punkt: Ich suche Interessierte, die *bald* mit mir gemeinsam die interreligiöse (interfaith), „klösterliche“ Gemeinschaft (Sangha) gründen, d.h. auch die notwendige Struktur und Inhaltsordnung/Übungspraxis mit mir entwickeln. „Klösterlich“ in Führungszeichen deshalb, weil dies nichts mit den hergebrachten Vorstellungen von Kloster zu tun hat.

Kloster bedeutet für mich Gemeinschaft mit Menschen, die ihre Priorität klar haben, die die Wahrheit suchen (um jeden Preis) und sie leben (um jeden Preis) – ganz gleich aus welcher religiösen Tradition sie kommen oder welche persönlichen Gelübde sie in sich tragen; mit Menschen, die Verlangen, Notwendigkeit und Bereitschaft empfinden, in täglicher Praxis zu meditieren und Antworten in Stille, Gebet und in den Lehren und Schriften der Weisen aller Traditionen zu suchen, die im Miteinander täglich anfallende Arbeiten zu verrichten, die Verantwortung für ihre Erfahrungen und ihr Tun zu übernehmen und ihre Habe mit anderen zu teilen. Ich frage dich hiermit direkt und persönlich, ob du dabei sein möchtest. Falls du Fragen hast, stelle sie mir.

So – und jetzt habe ich noch eine Einladung für die, die sich angesprochen fühlen:

Im Spätsommer – Ende August/Anfang September machen wir hier eine zweiwöchige Arbeits-Einkehr, d.h. wir meditieren, beten, arbeiten, feiern Mahlzeiten zusammen und stellen uns inneren Prozessen und äußeren Erlebnissen auf dem Land und im Ort. Drei haben sich angemeldet, zwei überlegen noch und einige können noch mitmachen. Wenn größeres Interesse besteht, werden wir an zwei Projekten arbeiten – eins im Ort und eins auf dem Land. Auch eventuelle Kloster-Interessierte sind eingeladen, um in größerer Nähe zum Land sich zu prüfen und ihren Fragen nachzugehen.

Ich freue mich auf all das Neue, das sein will, freue mich an den Begegnungen, die entstanden und entstehen.

Sei nun ganz herzlich begrüßt. Ich denke an dich und weiß mich mit dir verbunden in Seinem reichen, liebenden Herzen.

Christa